

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen als Herausforderung an das Völkerrecht, das Verfassungsrecht und das Verwaltungsrecht

Hybride Diskussionsveranstaltung
zum Schutz natürlicher Lebensgrundlagen
19. November 2024, 13:00-18:00 Uhr



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



PROGRAMM

Das detaillierte Programm finden Sie auf der nächsten Seite.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



KONTAKT

Bei Fragen bzgl. der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an: ifhv@rub.de.

mit Beiträgen von

Joel Bella Ruhr-Universität Bochum

Maximilian Bertamini Ruhr-Universität Bochum

Aaron Dumont Ruhr-Universität Bochum

Jun.-Prof. Dr. Jonas Hagedorn Ruhr-Universität Bochum

Julia Kahle-Hausmann (angefragt) MdL, SPD

Lucy Schweingruber DRK-Generalsekretariat

Hauke Smoor Evangelische Kirche in Deutschland

Dr. Heike Spieker Verbindungsbüro des DRK beim BBK

Prof. Dr. Pierre Thielbörger Ruhr-Universität Bochum

Dr. Christian Untrieser MdL, CDU

Moderatorinnen



Dr. Katharina Behmer-Prinz
Ruhr-Universität Bochum



Vanessa Blicke
Ruhr-Universität Bochum



Dr. Katrin Radtke
Ruhr-Universität Bochum

Grußwort



Prof. Dr. Fabian Klinck
Dekan der juristischen Fakultät
Ruhr-Universität Bochum

ANMELDUNG

Für die Teilnahme in Präsenz ist eine Anmeldung unter ifhv@rub.de bis zum 10.11.2024 erforderlich.

Für die Online-Teilnahme registrieren Sie sich bitte bis zum Veranstaltungsbeginn über [hier](#).

ADRESSE

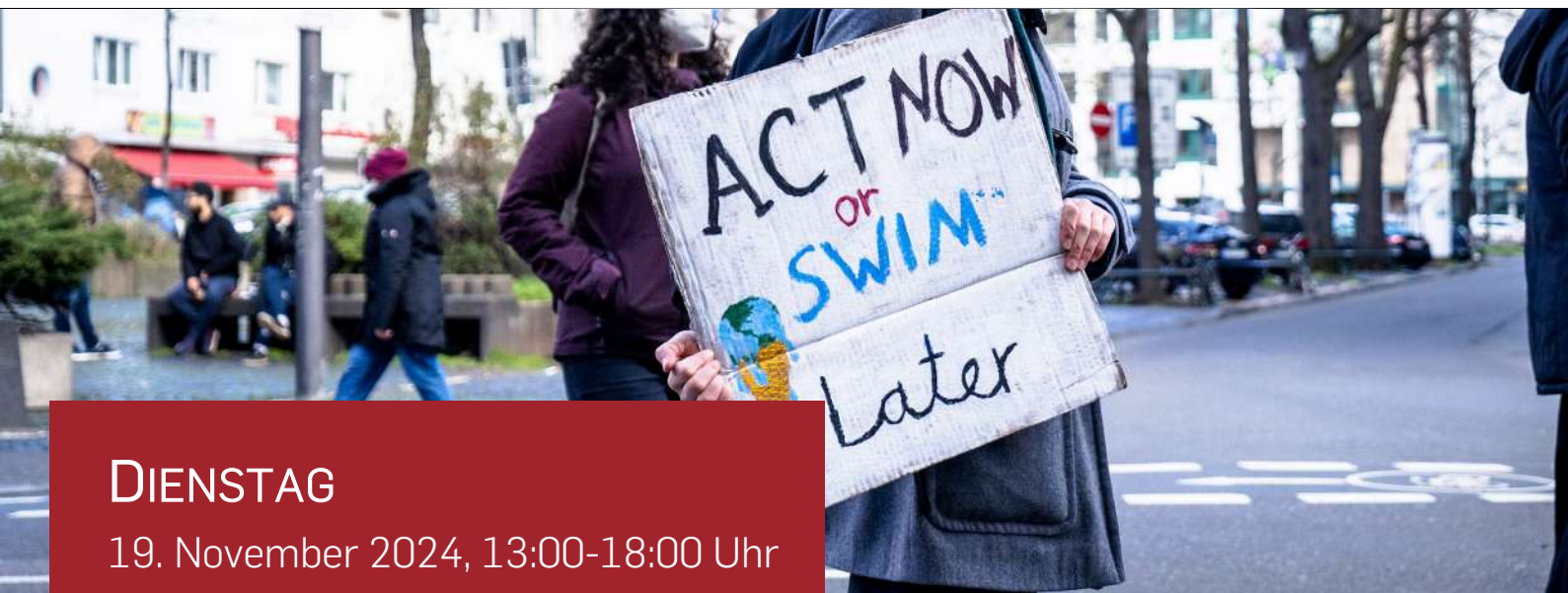
Institut für Friedenssicherungsrecht und
Humanitäres Völkerrecht (IFHV)
Blue Square, 1. OG
Kortumstr. 90, 44787 Bochum



DIE VERANSTALTUNG

Die Klimakrise zählt zu den größten globalen Herausforderungen unserer Zeit und stellt das Rechtssystem vor immense Aufgaben. Der Schutz der Menschenrechte geht Hand in Hand mit dem Schutz des Klimas. Doch wie sehr werden hierfür Unternehmen rechtlich in die Pflicht genommen? Welche Rolle spielen Klagen Einzelner vor internationalen Gerichten? Und wie weit darf die Umwelt in bewaffneten Konflikten geschädigt werden, bevor völkerrechtliche Konsequenzen folgen? Auf nationaler Ebene sind die Gesetzgeber ebenso gefordert: Wie können Bund und Länder einzeln und gemeinsam handeln, um den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig und ganzheitlich zu gewährleisten? Neben diesen rechtlichen Rahmenbedingungen treten zivilgesellschaftliche Akteure, wie das Deutsche Rote Kreuz oder kirchliche Institutionen, die sich bereits aktiv im Klimaschutz engagieren. Wie tragen sie konkret zur Bewältigung der Klimakrise bei und welche Verantwortung übernehmen sie hierdurch in der Praxis?

Diese und weitere Fragen möchten wir in drei Diskussionsrunden mit Expert:innen und Vertreter:innen aus Wissenschaft und nordrhein-westfälischer Politik besprechen.



DIENSTAG

19. November 2024, 13:00-18:00 Uhr

13:00-13:30 Uhr Meet and Greet

13:30-13:40 Uhr Grußwort, Prof. Dr. Fabian Klinck

13:50-14:00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik, Pierre Thielbörger

14:00 -15:00 Uhr Panel 1: Klimaschutz als Herausforderung an das internationale Recht

LEITFRAGE Welche Rolle kann das Völkerrecht zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen spielen?



Dr. Heike Spieker
Schutz der Umwelt im Humanitären Völkerrecht



Joel Bella
„Klimaklagen“ vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte



Aaron Dumont
Ökozid als neues Kernverbrechen des Völkerstrafrechts



Prof. Dr. Pierre Thielbörger
Umwelt und Menschenrechte: Welche Pflichten treffen Unternehmen?

Moderation: Vanessa Blicke

15:00-15:30 Uhr Kaffeepause

15:30-16:30 Uhr Panel 2: Klimaschutz im Recht von Bund Ländern

LEITFRAGE Wie schützen Bundes- und Landesrecht unsere natürlichen Lebensgrundlagen?



Maximilian Bertamini
Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen nach dem Grundgesetz



Dr. Christian Untrieser
Klimaschutzrecht in Nordrhein-Westfalen



Julia Kahle-Hausmann (angefragt)
Wasser in Zeiten der Klimakrise

Moderation: Dr. Katrin Radtke

16:30-16:45 Uhr Kaffeepause

16:45-17:00 Uhr Buchpräsentation „Der Schutz der Bevölkerung als Herausforderung an das Völkerrecht, das Verfassungsrecht und das Verwaltungsrecht“, Prof. Dr. Pierre Thielbörger, Dr. Sascha Rolf Lüder und Berliner Wissenschafts-Verlag

17:00-18:00 Uhr Panel 3: Klimaschutz und besondere Akteure

LEITFRAGE Welchen Beitrag können besondere Akteure wie Hilfsorganisationen und Kirchen zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen leisten?



Lucy Schweingruber
Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit des Deutschen Roten Kreuz



Hauke Smoor
Die Klimaschutzrichtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland



Jun.-Prof. Dr. Jonas Hagedorn
Schutz der natürlichen Lebensgrundlage und katholische Soziallehre

Moderation: Dr. Katharina Behmer-Prinz

18:00 Uhr Schlusswort, Prof. Dr. Pierre Thielbörger



Weitere Informationen: www.ifhv.de